

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 8. August 2022

Einführung Altersrundgänge/Nachtragskredit

1. Ausgangslage

Im Februar 2022 wurde dem Stadtrat die Entwicklung in der Altersarbeit angetragen. Diese basiert auf die Evaluation «altersfreundliche Gemeinde» der Pro Senectute aus dem Jahr 2021. Die Stadt verfügt über ein Altersleitbild aus dem Jahre 2007. Die koordinierte Versorgung und die Gestaltung von lebenswerten Rahmenbedingungen für ältere Menschen sind darin die Schwerpunkte nebst dem gesetzlichen Auftrag. Das Altersleitbild ist nicht mehr zeitgemäss und soll im Jahr 2023 neu erarbeitet werden. Gleichzeitig arbeitet man an einem neuen kantonalen Altersleitbild und dieses soll zuerst abgewartet werden. Bis dato sollen in Olten einzelne Grundlagen für das neue Altersleitbild gesammelt werden.

Im Regierungsprogramm 2021 – 2025 hat sich der Stadtrat zu den älteren Menschen geäussert. Von den Zielen nehmen mehrere auf Lebens- und Teilhabechancen sowie die Versorgungsstrukturen und Mobilitätsanforderungen im höheren Alter Bezug. Als strategisches Ziel wird eine möglichst selbstbestimmte Lebensführung in der dritten Lebensphase definiert.

In der Evaluation der Pro Senectute aus dem Jahr 2021 gab es Empfehlungen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes, aber auch zur Integration und Mitwirkung in der Absicht Olten als einen umfassenden Lebensort für alle Generationen zu verstehen und für Menschen im höheren Alter Lücken zu schliessen. Als ein wichtiges Thema konnte eine ausreichende Versorgung mit den Sitzbänken definiert werden.

2. Weiteres Vorgehen

In einem nächsten Schritt soll im Rahmen von Begehungen mit älteren Menschen ihr näheres Umfeld begangen werden mit dem Schwerpunkt Versorgung mit Sitzbänken. Es soll aber auch über den Zustand des öffentlichen Raumes allgemein mit der älteren Bevölkerung diskutiert werden. Es soll erarbeitet werden, welche Form von Organisationsstruktur des näheren Wohnumfeldes die älteren Menschen darin unterstützt, ein nach ihrem Verständnis gutes selbständiges Leben führen zu können (z.B. Quartierverein, Nachbarschaftshilfe).

Es ist nun möglich zusammen mit der FHNW, das Modul Planung und Steuerung des Sozialen Raums für diese Begehungen einzusetzen. Das Schlussdokument «Altersrundgänge in der Stadt Olten» ist die Grundlage für eigene weitere Arbeiten in Bezug auf die Zielsetzung der Generationenfreundlichkeit der Stadt. Gestartet werden soll mit der linken Stadtseite. Bei gegenseitiger Zufriedenheit kann im Frühjahr 2023 auch die andere Stadtseite analysiert werden. Begehungen können auch mit Zielgruppen wie Kindern durchgeführt werden.

Um die die Wichtigkeit des Themas zu unterstützen und zur Mitwirkung aufzurufen, ist ein begleiteter Kommunikationsprozess wichtig. Dazu sollen die örtlichen Medien hinzugezogen werden.

3. Erwägungen

18.4% der 18'549 Einwohnerinnen und Einwohner in Olten sind über 64 Jahre. Die Tendenz steigt. Gemäss dem Regierungsprogramm 2021–2025 und der Tatsache, dass das kantonale Altersleitbild revidiert werden soll, ist ein Handlungsbedarf in Olten gegeben. Zudem wurde eine Altersumfrage gemacht und die Bevölkerung hat Bedarf an Veränderungen angemeldet.

Beschluss:

1. Zugunsten von Konto 5721.3132.00 wird ein Nachtragskredit von CHF 5'385.-- für die erste Durchführung der Altersrundgänge bewilligt. Dieser wird via Entnahme aus dem Fonds für Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt (29100.28) kompensiert.
2. Die Direktion Soziales wird mit dem Vollzug beauftragt.

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

